

Wie kommen Sie zu uns?

Nach Nutzung der aktuellen Anfahrts- und Parkhinweise unter www.uniklinikum-dresden.de gehen Sie im Haus 25 (Nordeingang) die Treppe nach unten. Anschließend halten sie sich links und klingeln an der Klinikschultür.



Kontakt:

Postadresse:
 Klinikschule
 im Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
 der TU Dresden
 Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Telefon: 0351 - 4 58 26 56 (Haus 25) / 4945 (Haus 21)
 Wir sind Mo bis Fr von 07:30 bis 13:30 Uhr zu erreichen.
 E-Mail: klinikschule.dresden@web.de

Schulleitung:
 Frau Schuster (Schulleiterin)
 Frau Metag (stellvertretende Schulleiterin)

Besucheradresse:
 Universitätsklinikum Dresden Haus 25,
 Nordeingang

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kjp-dresden.de



KLINIKSCHULE



Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden



Direktor: Prof. Dr. med. V. Rößner

Was ist die Klinikschule?

Die Klinikschule ist eine allgemeinbildende Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „Unterricht kranker Schülerinnen und Schüler“.

Die Klinikschule basiert auf dem Recht kranker Schüler auf Bildung und Erziehung auch während eines stationären Aufenthaltes. (SchulG §26, Abs.4)

Im § 10 der Schulordnung Förderschulen (SOFS) steht: „Die Klinik- und Krankenhausschule hat die Aufgabe, kranke Schüler, die sich längere Zeit oder in regelmäßigen Abständen in einer Klinik, im Krankenhaus oder in einer Kureinrichtung befinden, so zu unterrichten und zu fördern, dass eine erfolgreiche leistungsmäßige und soziale Wiedereingliederung in die bisher besuchten Klassen erleichtert wird. Der Umfang des Unterrichts ist mit dem behandelnden Arzt abzustimmen.“



Was will die Klinikschule?

Es werden schulpflichtige Kinder und Jugendliche aller Schularten und Altersstufen unterrichtet, die sich wegen einer Erkrankung in stationärer bzw. tagesklinischer Behandlung befinden und deshalb ihre Stammschule nicht besuchen können.

Unterricht in der Klinik bedeutet vor allem

- von der Krankheit abzulenken
- den Tag in der Klinik zu strukturieren
- dem kranken Schüler ein Stück Normalität zu vermitteln
- individuelle Zuwendung des Lehrers
- wieder Freude am Lernen zu wecken
- den Anschluss an den Leistungsstand der Klasse in der Stammschule zu erleichtern
- und dem Schüler somit eine Perspektive aufzuzeigen.

Darüber hinaus soll die Wiedereingliederung in den Schulalltag der Stammschule vorbereitet und begleitet werden.

Schüler, Eltern und Lehrer der Stammschulen werden in schulischen Fragen (Schullaufbahn, pädagogische Besonderheiten beim jeweiligen Krankheitsbild, Prüfungen, Hausunterricht), die durch die Krankheit entstehen, beraten.

Durch Stammschulbesuche, Stammschulkonferenzen und Kontakte mit den Lehrern der Stammschule soll das Verständnis für kranke Schüler geweckt werden.

Wie ist der Unterricht organisiert?

Der Unterricht orientiert sich am Befinden des kranken Schülers und findet als Gruppenunterricht oder therapiebedingt als Einzelunterricht statt. Zeitpunkt, Dauer und Häufigkeit des Unterrichts werden stets mit dem Arzt abgesprochen.

Unterrichtet wird schülerzentriert, lehrplanbezogen nach den Vorgaben der Stammschule in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Geografie, Physik, Chemie, Biologie, Geschichte, Russisch, Französisch und Kunst.

Der Unterricht findet im Schulzimmer, auf der Station oder am Krankenbett statt. Es stehen vielfältige Lehr- und Lernmittel sowie Computer mit Lernsoftware für alle Schularten zur Verfügung.

Für jeden längerfristig erkrankten Schüler wird Kontakt mit der Stammschule aufgenommen. Die Stoffschwerpunkte werden angefordert, um dem Schüler das Lernen nach dem Krankenhausaufenthalt zu erleichtern. Das Mitbringen von Unterrichtsmaterialien (Bücher, Arbeitshefte) ist für die unterrichtliche Arbeit sehr förderlich.



Unterrichtsraum